

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**BEB Malerei**

**Personale Informationsmittel**

**TIZIAN**

**Venedig**

**26-2** *Tizian und Venedig* / Kia Vahland. - 1. Aufl., Originalausgabe. - Berlin : Insel Verlag, 2026. - 117 S. : Ill. ; 19 cm. - (Insel-Bücherei ; 1558). - ISBN 978-3-458-19558-0 : EUR 16.00  
[##0112]

Von der Verfasserin, die die **GND**<sup>1</sup> als „Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin, Journalistin,<sup>2</sup> Hochschullehrerin“ führt, sind im **SWB** 14 Monographien<sup>3</sup> nachgewiesen,<sup>4</sup> von denen allein acht im Insel Verlag erschienen sind und davon gleich sieben in der *Insel-Bücherei*. Das neueste, hier kurz angezeigte Bändchen spannt im Titel den Namen eines der größten und produktivsten Künstler der Hochrenaissance, nämlich des als Tiziano Vecellio zwischen um 1488/90 auf der Terraferma in Pieve di Cadore geborenen und 1576 in hohem Alter an der Pest verstorbenen, unter dem Namen Tizian in die Kunstgeschichte eingegangenen Malers mit der Stadt Venedig zusammen, wo er sein großes Atelier mit zahlreichen Schülern unterhielt. Vorge stellt werden auch seine Lehrer, Gentile und Giovanni Bellini,<sup>5</sup> ferner Giorgione, mit dem zusammen er 1508 an den Außenfresken des Fondaco dei Tedeschi<sup>6</sup> zusammenarbeitete und von denen wegen der Witterungsschä-

---

<sup>1</sup> <https://d-nb.info/gnd/131767682>

<sup>2</sup> „Seit 2008 verantwortlich[] für das Kunstressort im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung“.

<sup>3</sup> Darunter ihre Hamburger Dissertation von 2008 u.d.T. *Lorbeeren für Laura* : Sebastiano del Piombos lyrische Bildnisse schöner Frauen / Kia Vahland. - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - VII, 271 S. : Ill. ; 25 cm - (Studi ; N.F., 4). - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-05-004937-3. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1002100194/04>

<sup>4</sup> Bei den insgesamt 104 Treffern unter ihrem Namen handelt es sich zuallermeist um Aufsätze in der *Süddeutschen Zeitung*.

<sup>5</sup> Dessen großformatiges Gemälde in den Gallerie dell'Accademia, die *Pala di San Giobbe* wird derzeit restauriert, was man im Internet verfolgen kann:

<https://email.t-online.de/em#f=INBOX&m=11429654366992710&method=showReadmail> [2026-04-04].

<sup>6</sup> Der Artikel [https://de.wikipedia.org/wiki/Fondaco\\_dei\\_Tedeschi](https://de.wikipedia.org/wiki/Fondaco_dei_Tedeschi) ist völlig veraltet und reicht nur bis „Oktober 2016 [mit der] Wiedereröffnung des Gebäudes als von

den nur dürftige Fragmente in der Galleria Franchetti in der Ca' d'Oro überliefert sind. Er wirkte kurzzeitig auch an anderen Orten wie etwa in Rom auf Einladung von Papst Paul III., wo er auch Vasari traf, ferner in Padua und Mantua; erwähnt wird auch, daß Tizian Karl V. porträtierte, wozu er zweimal nach Augsburg beordert wurde. Daß Venedig im Mittelpunkt dieser Darstellung steht, ist zudem darin begründet, daß die ersten 80 Seiten soz. als Hintergrundinformation für den letzten Teil *Ein Spaziergang durch Tizians Venedig* (S. 81 - 108) dient. Es sind 12 Stationen, die auf zwei identischen Stadtplänen im vorderen und hinteren Vorsatz eingezeichnet sind; am umfangreichsten ist der Beitrag über die Bilder in den Gallerie dell'Accademia (die Abbildungen zeigen zwei Gemälde von Giorgione sowie auf einer Doppelseite den *Tempelgang Mariä* in Saal XXIV, den Tizian zwischen 1534 und 1538 für diese Stelle gemalt hatte. Nr. 11 bezeichnet den Fondaco dei Tedeschi und Nr. 12 Tizians Wohnsitz etwas abseits der Calle Larga dei Boteri in Canareggio).<sup>7</sup> Der Band enthält eine *Zeittafel*, ein Auswahlverzeichnis der *Literatur*<sup>8</sup> sowie den *Bildnachweis*. Register fehlen. Die Qualität der Farbabbildungen ist gut;<sup>9</sup> die Bildlegenden nennen Namen, Titel und Museum, aber leider kein Jahr.

Wem dient das Büchlein? Venedig-Reisende können es, wenn sie sich speziell zu einem zweitägigen *Spaziergang durch Tizians Venedig* aufmachen, als Handreichung nehmen und den Einleitungstext dann vor oder nach dem Besuch der Gallerie dell'Accademia jenseits der gleichnamigen Brücke auf einer Bank im hübschen kleinen Garten des Palazzo Cavalli Franchetti in weniger als einer Stunde durchlesen. Wer es aber genauer und weniger journalistisch mag, dem sei die Lektüre der vorzüglichen Bildbeschreibungen von Erich Hubala<sup>10</sup> ans Herz gelegt, der bspw. über Tizians *Assunta* im Presbyterium von Santa Maria Gloriosa dei Frari über eine kleingedruckte Seite schreibt (S. 225 - 227) oder über die *Madonna des Hauses Pesaro* (S.

---

dem Luxuskonzern LVMH betriebenes Einkaufszentrum.“ Dabei wurde das Luxuskaufhaus 2025 geschlossen:

[https://www.venicewelcome.com/de/info/tipps\\_uber\\_venedig/fondaco\\_dei\\_tedeschi\\_schliessung\\_2025.htm](https://www.venicewelcome.com/de/info/tipps_uber_venedig/fondaco_dei_tedeschi_schliessung_2025.htm) - Ob die Weine, deren Preise bis zu EUR 850.00 pro Flasche reichten, doch nicht genügend Käufer fanden?

<sup>7</sup> Sowohl in diesem Gebäude als auch in der ganz in der Nähe gelegenen Casa del Tintoretto kann man inzwischen Ferienwohnungen mieten. Tintoretto liegt in der nahegelegenen Kirche Madonna dell'Orto begraben, für die er 1550 - 1553 gleichfalls einen *Tempelgang Mariens* schuf.

<sup>8</sup> Es fehlt unverständlicherweise der maßgebliche Œuvrekatalog *The paintings of Titian* / by Harold E. Wethey. - Complete ed. - London : Phaidon Press. - 1 (1969) - 3 (1975). - Dafür erfährt man hier, daß „[d]iesem Band ... teilweise Texte von Kia Vahland aus *Geo Epoche* und anderen Medien zugrunde (liegen), die ergänzt und überarbeitet wurden“ (S. 117).

<sup>9</sup> Eine krasse Ausnahme macht wegen der starken Verkleinerung der Venedig-Plan von Jacopo de' Barberi (S. 6 - 7).

<sup>10</sup> *Venedig* : Brenta-Villen, Chioggia, Murano, Torcello ; Baudenkmäler und Museen / von Erich Hubala. - 3. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 1985. - 487 S. : Ill., Kt. ; 16 cm. - (Reclams Kunstführer Italien ; 2,1) (Universal-Bibliothek ; 10001). - ISBN 3-15-010002-X.

231 - 232). In dieser Kirche befindet sich auch das Grabmal für Tizian, das, von Kaiser Ferdinand I. von Österreich gestiftet, zwischen 1838 und 1852 von zwei Schülern Antonio Canovas (dessen riesiges Grabmal benachbart ist) errichtet wurde.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13630>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13630>